

Nicht nur die Kinderaugen staunten

Minikamera eröffnete Ausblicke – Modell des Bahnhofs mit 100 Metern Gleis neu gestaltet



Beim Anblick der so genannten Gartenbahn (Spur I) leuchteten nicht nur Kinderaugen. Sie faszinierte Jung und Alt gleichermaßen. (sth/Foto: sth)

Lollar (sth). Kinderaugen wurden größer – und Ähnliches war am Sonntag bei der Modellbahnausstellung im Lollarer Bürgerhaus auch bei den meisten Vätern festzustellen. Die Welt der Modellbahnen und des Modellbaues ist schließlich ein Hobby, das Jung und Alt verbindet. Seit zirka zwölf Jahren richten die Modellbahnfreunde Lollar, eine Interessengemeinschaft von 14 Modellbahnenthusiasten aus Lollar und Umgebung, ihre Modellbahnausstellungen aus. Neben dem Verkauf und dem Tausch stand in den vergangenen Jahren auch die Präsentation von Modellbahnanlagen im Vordergrund, betont Karl Heinz Wilker. Die Modellbahnfreunde arbeiten, ausgehend von Plänen aus den 70er Jahren, seit einigen Jahren an einem verkürzten Nachbau der Lumdatalbahnstrecke im Maßstab H0.

Die Ausstellung der großen Modellbahnanlage, die fast die Hälfte der im Bürgerhaus zur Verfügung stehenden Fläche einnahm, ist für die Lollarer Modellbahnfreunde auch die seltene Gelegenheit, ihre Modelleisenbahnen auf das Gleis zu bringen, »denn zu Hause in unseren Wohnungen haben wir dafür gar keinen Platz«, so Wilker weiter.

Neben dem Nachbau der Bahnstrecke konnten die Besucher wieder viele detailgetreue Nachbauten von Bauwerken



Die Attraktion der Modellbahnausstellung am Sonntag in Lollar war eine in einem Doppelstock-Steuerwagen der Spur H0 montierte Farbkamera, die das Gefühl einer fast echten Führerstandsmitfahrt vermittelte. (sth/Foto: sth)

entlang der Strecke entdecken, so etwa den Lollarer Bahnhof, der mit etwa 100 Metern verbauten Gleisen und 50 Weichen komplett neu gestaltet wurde, den Gichturm oder auch die Bahnhöfe in Mainzlar, Allendorf/Lumda und Londorf – alle »Marke Eigenbau«. Eine besondere technische Finesse stellte in diesem Jahr eine simulierte Führerstandsmitfahrt dar. In den Steuerwagen eines Doppelstockzuges war eine Minifarb kamera montiert, die ein realitätsnahes Bild vom Arbeitsplatz eines Lo-

komotivführers vermittelte und auf einen Großbildfernseher übertrug. Für leuchtende Augen sorgte auch eine Bahnstrecke der Spur I, der so genannten Gartenbahn.

Neben den Modellbahnanlagen und dem Verkauf und Tausch von Modellen wurden wieder Literatur und Sammelobjekte für die Freunde der großen Eisenbahn, wie etwa Zuglaufschilder oder alte Fahrplanbücher, gehandelt, so dass letztlich jeder Eisenbahnfan etwas Interessantes finden konnte.